

# Gestaltung von Lernumgebungen

Hauptziel:

Die Gestaltung von Lernumgebungen berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beteiligten. Verschiedene Räume und Flächen sind für unterschiedliche Gruppen und Zwecke nutzbar.

QUALITÄTSKRITERIEN	Bewertung				
	1	2	3	4	5
Die Gestaltung der Lernumgebungen folgt dem pädagogischen Konzept.	<input type="radio"/>				
Die Räume (innere und äußere Räume) werden bei der Qualitätsentwicklung mit berücksichtigt.	<input type="radio"/>				
Die Räume sind inklusiv geplant und gestaltet. .	<input type="radio"/>				
Die Räume sind ästhetisch ansprechend gestaltet.	<input type="radio"/>				
<b>Es existieren Räume für unterschiedliche Bedürfnisse, wie z. B. für:</b>					
1. Ruhe sowie Rückzug	<input type="radio"/>				
2. Teamarbeit	<input type="radio"/>				
3. Bewegung	<input type="radio"/>				
4. Eigenständiges, selbstbestimmtes Spiel und Aktivitäten	<input type="radio"/>				
5. Begegnung	<input type="radio"/>				
6. Kommunikation	<input type="radio"/>				
7. Fächer fachspezifisches Arbeiten	<input type="radio"/>				
Die Räume sind für verschiedene Gruppen und Zwecke nutzbar.	<input type="radio"/>				
Das Mobiliar in den Räumen ist flexibel einsetzbar.	<input type="radio"/>				
Die Planungen zum Neubau oder zur Sanierung berücksichtigen gesundheits- und resilienzfördernde Standards.	<input type="radio"/>				
Bei Planungen des Neubaus oder der Sanierung werden alle Nutzergruppen, besonders auch die Kinder und Jugendlichen beteiligt.	<input type="radio"/>				
Die Räume werden ggf. von Schule und den kooperierenden Einrichtungen gleichberechtigt genutzt.	<input type="radio"/>				
<b>Sonstige</b>					
	<input type="radio"/>				
	<input type="radio"/>				

## QUALITÄTSZIEL – GESAMTEINSCHÄTZUNG

Die Gestaltung von Lernumgebungen berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beteiligten. Verschiedene Räume und Flächen sind für unterschiedliche Gruppen und Zwecke nutzbar.

